

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 170. Jahrgang | Nr. 112 | Fr. 4.– | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt



FÜR VOLVO ZU
WWW.KEHLHOFGARAGE.CH

Kehlhof Garage AG
Gewerbstrasse 13
8162 Steinmaur
043 422 20 20
www.kehlhofgarage.ch

KJ3149

Gemeindehaus nimmt Form an

Wallisellen Ein symbolischer Spatenstich war der Start für den Neubau. **Seite 2**

Probleme mit Hypnose lösen

Regensdorf Daniela Müller stärkt bei ihrer Kundschaft das Unterbewusstsein. **Seite 5**

Der Traum von Amerika

Football Timothy Schürmann träumt von einer Football-Karriere in der NFL. **Seite 22**

Der neue Alltag ist in der Schule angekommen



Bülach Der schulische Neustart nach Wochen des Fernunterrichts war mit viel Vorbereitung und einigen Unsicherheiten verbunden. Im Bülacher Schulhaus Lindenhof zeigt sich: Der neue Alltag funktioniert. **(dsh) Seite 5** Foto: Paco Carrascosa

Wasserbüffel in Biotop bei Seeb ausgesetzt

Winkel Im Naturschutzgebiet am Seeb Seeli leben drei exotische Büffel. Sie baden und grasen dort zur Förderung der Artenvielfalt.

Christian Wüthrich

Ein ungewohnter Anblick bietet sich seit gestern am Rand der Flughafenautobahn. Auf Höhe Seeb in der Gemeinde Winkel stehen drei Wasserbüffel in einem Schutzgebiet, wo vor gut zweieinhalb Jahren ein Weiher angelegt wurde. Damit die offene Wasserfläche nicht bald schon wieder völlig zuwächst und verlandet, hat der Naturschutzverein sich die Tiere für diesen Sommer als ökologische Landschaftspfleger ausgeliehen. Am

Donnerstagmittag durften die Neuankommlinge dieser asiatischstämmigen Spezies erstmals ihr neues Revier erkunden.

Wasserratten mit Hörnern

Die Freude war gross – bei den Schaulustigen und dem Besitzer der Tiere. Sie gehören dem Biobauern Sepp Küchler aus Seebach. «Mit solchen Tieren bist du in der Schweiz schon ein Exot.» Nur gerade rund 30 Halter gebe es derzeit, die sich hierzulande mit der Zucht von Wasserbüffeln

beschäftigen würden. Er tue dies schon seit 10 Jahren und betreibe mit seinen rund 100 Tieren vor allem Milchwirtschaft. Dass er in Winkel nun drei junge Stiere für den Naturschutz einsetzen kann, findet er toll. Denn der See, der sich hier einst ausgebreitet hatte und vor rund 100 Jahren verschwand, gab dem Unterländer Weiler Seeb den Namen. Nun soll das neue Seeli dank der Büffel nicht mehr verlanden. Und zudem sind die fremden Trampel auch gut für die einheimische Biodiversität. **Seite 3**

Die Schule hat an vielen Orten ohne Musikunterricht begonnen

Musikunterricht Seit Montag sind die Schulen wieder geöffnet. Während die Schülerinnen und Schüler nun wieder einigermaßen geregelt in Mathematik, Deutsch oder Französisch unterrichtet werden, hat der Instrumentalunterricht mit Problemen zu kämpfen. Einige Lehrkräfte der Musikschule Zürcher Unterland (MSZU) standen vor verschlossenen Türen.

Die MSZU musste bei allen 29 angeschlossenen Gemeinden einzeln abklären, wie, wo, wann und ob überhaupt die Lektionen abgehalten werden können. Bereits auf den Protest der MSZU reagiert hat mittlerweile die Stadt Bülach. Geplant ist, dass den Instrumentallehrern nächste Woche die angestammten Unterrichtszimmer wieder zugänglich gemacht werden. **(red) Seite 2**

Spargel statt Filmmotive

Basserdorf Seraina Brandes verkauft als Marktfrau badischen Spargel in Bassersdorf und geniesst so die Auszeit von ihrem sonstigen Beruf als Motivsucherin für Filmproduktionen. Abwechslung mache das Leben reich, meint die Winterthurerin. Sie hat gerne Kontakt mit Menschen und gibt der Kundschaft auch gern Spargelrezepte weiter. **(reu) Seite 3**

Rätsel um Lötschberger Wassereinbrüche ist geklärt

Tunnelbau Dreimal drangen grosse Mengen Wasser und Schlamm in den 2007 eröffneten Lötschberg-Basistunnel. Ein Personenzug, der im Februar als Erster von den eindringenden Wassermassen überrascht wurde, entging nur knapp einem Unglück. Seither rätselt die Fachwelt über die Ursache. Jetzt wird bekannt: Zwar ist das Bauwerk an der betroffenen Stelle abgedichtet, doch führt eine

Wasserleitung aus einem Bohrloch im wasserhaltigen Gestein ausserhalb der Tunnelröhre in den Tunnel. Die Leitung wurde erstellt, um das über dem Tunnel liegende Dorf St. German mit Wasser zu versorgen. Tunnelbauexperte Heinz Ehrbar bezeichnet das Vorgehen der Ingenieure als «sehr fragwürdig». Es sei höchst riskant, Wasser so in einen Tunnel zu leiten. **(red) Seite 15**

Fitness-Tracking ist immer beliebter

Digitalisierung Die Zahl der Menschen, die ihren Schlafrythmus, ihre Joggingrunden oder gar den Menstruationszyklus aufzeichnen, wächst rasant. Wie eine neue Studie zeigt, stösst das Gesundheits-Tracking auf immer breitere Akzeptanz. **(red) Seite 14**

Die Post investiert und baut für drei Milliarden um

Neue Strategie Zukünftig sollen in Poststellen auch andere Firmen ihre Dienstleistungen anbieten können. Damit will die Post es schaffen, die Filialen besser auszulasten, um deren Anzahl bei aktuell 800 zu halten.

Eine grundlegende Änderung erfährt die Konzernstruktur der Post: Die zwei wichtigsten Bereiche der Brief- und Paketpost werden zu einer Einheit zusammenge-

führt. Für die Mitarbeitenden in der Fläche soll dies kein Abbau bedeuten, so die Post. Sie verspricht sich dadurch mehr Synergien beim Liefern von Briefen und Paketen. Der Pöstler und die Pöstitlerin bringen in Zukunft vermehrt auch Pakete zu den Leuten nach Hause. Die Neuausrichtung kostet viel Geld. Drei Milliarden will die Post in den nächsten Jahren investieren. **(red) Seite 19**

Wetter

9° 11°
Stark bewölkt,
kühle Bise.
Seite 12

Was Sie wo finden

Wissen	9
TV/Radio	10
Rätsel	12
Börse	20
Kulinarik	21
Sport	22

Traueranzeigen	8
Amtliche Anzeigen	6

